DEmnach es Dir/ O Höchster GOTT/ gefallen hat/ Ihre Durchläuchtigkeit die Chur-Printzeßin mit Leibes Frucht zu segnen/ also daß die Zeit Ihrer Geburth herannahet; So dancken wir dir von Grund unserer Hertzen für die hocherwündschte Gnaden-Bezeigung/ so du hierinnen abermahlen diesem Chur-Fürstlichen Hause erwiesen hast. Wir bitten dich auch hertzinniglich/ du wollest ferner mit deiner Barmhertzigkeit fort fahren/ deinen heiligen Engeln über Sie Befehl thun/ daß Sie Selbige behüten auff allen Ihren Wegen/ daß Sie für Schrecken und allen gefährlichen Zufällen bewahret bleibe; Endlich/ wann die Geburts-Zeit nach deinem Willen kommet/ wollestu Sie in Gnaden entbinden und mit solchem Anblicke erfreuen/ darüber die Chur-Fürstlichen und Fürstlichen Eltern/ ja auch dein gantzes Volck in diesen und andern Landen/ und wir allesämbtlich Ursach haben mögen/ deinem Nahmen Lob und Danck zu sagen/ alle die Tage unsers Lebens/ AMEN!

Zeit Ihre
dir von Gr
te Gnade
len diesem
Wir bitte
mit deine
ligen Eng
bige behü
Schrecke
ret bleibe;
deinem A
entbinden
ber die Ch
auch dein
den/ und
deinem N
Tage un

ir/ O Höch-
hat/ Ihre Durch-
r-Printzeßin mit
gnen/ also daß die
So dancken wir
ie hocherwündsch-
erinnen abermah-
se erwiesen hast.
/ du wollest ferner
hren / deinen hei-
n / daß Sie Sel-
gen / daß Sie für
Zufällen bewah-
Geburts-Zeit nach
Sie in Gnaden
ke erfreuen / darü-
stlichen Eltern / ja
und andern Lan-
ch haben mögen/
zu sagen / alle die

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-103901-p0003-2